

Communiqué de presse du 19 janvier 2024

Selektion von Schiedsrichter Pol Pierret für die Olympischen Spiele 2024

Die Schiedsrichterkommission der FLTT freut sich mitteilen zu dürfen, dass die Kandidatur von Pol Pierret für die Olympischen Spiele 2024 in Paris vom ITTF URC (Umpires and Referees Committee) zurückbehalten wurde.

Dies ist umso erwähnenswerter, da Pol Pierret einer von nur zwei europäischen Männern ist, die nach Paris fahren dürfen. Europa hat bei diesen Olympischen Spielen insgesamt 6 Schiedsrichterplätze (*Frankreich hat als Ausrichter eine extra Klausel*).

Für Pol Pierret, der unter anderem 2017 als Schiedsrichter an der WM in Düsseldorf, den EMs in Luxemburg und München, sowie den European Games 2023 teilnahm, ist Paris 2024 der Höhepunkt seiner bisherigen Schiedsrichterkarriere.



Links Pol Pierret (LUX), Mitte Ingrid Bogren (SWE), Rechts Gregor Mezek (SVK) bei den European Games 2023 in Krakau

Pol Pierret, der am Wochenende vom 20.-21. Januar in Montreux bei den Top 16 im Einsatz ist, sagt: *„Als ich mich 2006 mit 18 Jahren dafür entschied Schiedsrichter zu werden, war es mein Kindheitstraum einmal als Aktiver an Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen. Als ich 2022 bei den European Championships in München der 8. Gold Badge [höchste internationale Qualifikation für Schiedsrichter] weltweit wurde, wusste ich, dass dieses Ziel zum Greifen nahe ist.“*

Der Präsident der FLTT-Schiedsrichterkommission, Winfried Schulz, ergänzt: *„Ich kann nur den Appell an junge Leute richten, dass man auch als Schiedsrichter sehr weit kommen kann; an Pol Pierret kann man sehen, was man als Schiedsrichter erreichen kann, wenn man in jungen Jahren mit dieser Tätigkeit anfängt.“*